
Volkswagen Nutzfahrzeuge sichert Sitzproduktion gegen Streik bei Sitech

Klammheimliche Freude in Stadthagen beim Sitzhersteller Faurecia? Im Geheimen hat das Unternehmen die Fertigung von Sitzen für den aktuellen Transporter T6.1, den Nachfolger T7 und auch für das neue Modell – den Elektro-Bulli Volkswagen ID Buzz – vorbereitet. Der Auftrag dafür liegt eigentlich bei der 100-prozentigen Volkswagen-Tochter Sitech. Doch die droht mit Streik, weil sie das Bietergefecht um die Sitze für den Buzz verloren hat. Die IG Metall in Hannover ist außer sich.

Das war die IG Metall in Stadthagen auch, als Faurecia dort Volkswagen-Aufträge an die Sitech verloren hatte. Damals wollte Volkswagen möglichst viele Zulieferteile „inhouse“ fertigen. Faurecia in Stadthagen kostete das Hunderte Arbeitsplätze. Heute geht es um 470 Arbeitsplätze im hannoverschen Sitec-Werk.

Die Lokalzeitung „Schaumburger Nachrichten“ zitiert in ihrer heutigen Ausgabe einen Sprecher von Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) mit der Aussage, der Aufbau einer Produktionslinie bei Faurecia in Stadthagen sei im Zuge eines „Absicherungskonzepts“ erfolgt. Es handele sich um eine zweite Fertigungsoption, um mögliche Qualitäts- und Lieferengpässe auszugleichen.

Die Freude in Stadthagen dürfte nicht lange anhalten. Denn die „Schattenfertigung“ wird vorwiegend durch Leiharbeiter sichergestellt, und Faurecia hat längst beschlossen, den Standort Stadthagen stark herunterzufahren und will in Hannover – in der Nähe zu VWN – ein Technologiezentrum bauen. In Stadthagen soll nur eine kleine Prototypen-Fertigung bleiben. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Studie I.D. BUZZ beim Laden an einer IONITY-Schnellstladesäule.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

faurecia
inspiring mobility

Faurecia.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Faurecia



Volkswagen I.D. Buzz

Foto: Auto-Medienportal.Net/Autostadt



Volkswagen I.D. Buzz und Volkswagen Bus T1.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Volkswagen T6.1.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Frank Wald